

PRESSEMITTEILUNG

East meets West: Mokume-Gane Austausch in Pforzheim

In den renommierten Pforzheimer Ausbildungsstätten für Schmuckgestaltung, der Hochschule Pforzheim sowie der Goldschmiedeschule Pforzheim, fand in diesen Tagen ein hochinteressanter Austausch zwischen der japanischen und der europäischen Kultur statt. Auf Initiative von Erico Nagai, Schmuckdesignerin und ausgezeichnet mit dem Designpreis 2005 der Landeshauptstadt München, folgte Professor Ikuo Shinohara von der Tokyo National University of Fine Arts and Music, Metal Carving Department, der Einladung nach Deutschland zu einem Erfahrungsaustausch in der Mokume-Gane Technik.

Nach der Begrüßung durch Oberstudiendirektor Ulrich Haass stand zunächst eine Besichtigung der Goldschmiedeschule unter Leitung von Winfried Krüger auf dem Programm. Für Professor Shinohara war der Besuch an der Goldschmiedeschule äußerst interessant, da sich die Gelegenheit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nichtelegmetalle ergab, mit denen sich der japanische Gast insbesondere in seiner Heimat beschäftigt.

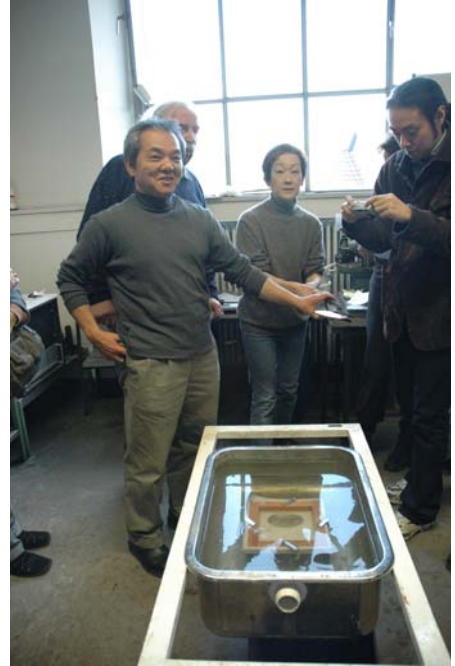
Ein Besuch der Gold- und Silberscheideanstalt C. HAFNER schloss sich an, um einen Einblick in ein edelmetallverarbeitendes Unternehmen in Deutschland vermitteln zu können. Besonderes Interesse dort fand die Besichtigung der Fertigungsabteilung der nahtlos gezogenen Rohre.

In der Fachhochschule Pforzheim waren zahlreiche Studenten dem Aufruf von Professor Lorenzen gefolgt, den Nachmittag unter dem Motto „Austausch zwischen der japanischen und europäischen Kultur in Bezug auf die Mokume-Gane Technik“ zu verbringen. Mit großem Interesse folgte das Auditorium dem Vortrag und dem Filmmaterial von Professor Shinohara über die Herstellung von Mokume-Gane Material. Dem Vortrag folgte eine Live-Demonstration der Herstellung des Kreativmaterials in der Zusammensetzung Kupfer und Feingold, welches von der Firma C. HAFNER gesponsert wurde. Frau Nagai übernahm während des ganzen Tages dankenswerterweise die Simultanübersetzung.

Das Zusammentreffen zwischen den Dozenten der Ausbildungsstätten, den Studenten, den Vertretern der Mokume-Gane verarbeitenden Schmuckdesignern und der Industrie war im Rückblick ein großer Erfolg, von dem alle Beteiligten viele neue Erkenntnisse und Ideen zurück in den Alltag nehmen konnten. Der Kontakt sowie Austausch soll gepflegt werden, um die japanische Verarbeitungstechnik Mokume-Gane weiter in der westlichen Welt bekannt zu machen.



Frau Erico Nagai, OSTD Ulrich Haass und Prof. Ikuo Shinohara (v.l.n.r.)



Prof. Ikuo Shinohara und Frau Erico Nagai



Prof. Ikuo Shinohara, Frau Erico Nagai und Prof. Lorenzen (v.l.n.r.)



Prof. Ikuo Shinohara beim Vortrag, übersetzt von Frau Erico Nagai